

Sonett

Autor(en): **Ostorf, Dick**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **13 (1945)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-568766>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kreis Le Cercle

EINE MONATSSCHRIFT

REVUE MENSUELLE

August / Août 1945

No. 8

XIII. Jahrgang / Année

SONETT

Von Dick Ostorf

An Hermann

Dir dank' ich jene schönen Sommertage
Und alles Glück, das sie mir reichlich brachten,
Und alle Stunden, die wir froh durchlachten,
Im Ufersand, am grünumbuschten Hage.

Dir dank' ich, daß ich jetzt im Herzen trage
Von Glück und Sonne schwere Frachten,
Wie Schiffe, welche abends heimwärts trachten
Durch blaue Flut mit schnellem Ruderschlage.

Und wenn ich einsam nun in Dämmerstunden
Von deinen braunen Augen wachend träume,
So fühl' ich heilen meine alten Wunden,

Und meine Liebe fliegt durch sel'ge Räume.
O laß in dir sich meine Liebe spiegeln
Und deine Lippen unsern Bund besiegeln.